

Einladung zur Eine-Welt-Landeskonferenz

16./17. März 2012 · Evangelische Akademie Villigst · Schwerte



Wie nachhaltig ist die Green Economy?

im Veranstalterkreis der Konferenz wider. Wir möchten die Rio-Konferenz zum Anlass nehmen, auf zwei Jahrzehnte der Diskussion um nachhaltige Entwicklung zurückzublicken und gleichzeitig den Blick in die Zukunft richten.

„Green Economy“ wird nach den Wünschen vieler Industrienationen das Leitthema UN-Konferenz werden. Wie wirksam und nachhaltig aber ist „Green Economy“ als Strategie, mit der die vor uns liegenden Zivilisationskrisen abgewendet oder gemildert werden sollen und von denen der gefährliche Klimawandel nur die prominenteste ist? Ist „Green“ kurz- oder mittelfristig

ohne Gerechtigkeit machbar? Umgekehrt ist eine dauerhafte gerechte Entwicklung kaum vorstellbar ohne „Green“, also ohne dass die Grenzen des Erdsystems beachtet werden.

Was machen die armen Länder, die sich die Umstellung auf eine „Green Economy“ u. U. nicht werden leisten können? Führt das zu weiteren Ungerechtigkeiten im Weltwirtschaftssystem und zu mehr Armut und Hunger? Und wir? Können wir konsumieren wie bisher, wenn alles „green“ wird?

Diese und andere Fragen werden wir mit Gästen aus dem In- und Ausland diskutieren. Wir laden auch Sie herzlich ein, dabei zu sein und freuen uns auf spannende Diskussionen!

Herzliche Grüße
im Namen aller Kooperationspartner

Udo Schlüter Geschäftsführer Eine Welt Netz NRW

Vom 20. bis zum 22. Juni 2012 werden sich tausende Delegierte aus 193 Staaten im brasilianischen Rio de Janeiro für die UN-Konferenz über nachhaltige Entwicklung treffen. Sie ist die Nachfolgekonzferenz der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung von 1992.

Die Konferenz von Rio hat 1992 neue Maßstäbe gesetzt: Ökologie und Gerechtigkeit wurden nicht mehr als Gegensätze begriffen, sondern als zwei Seiten einer Medaille. So heißt es in der Präambel der Agenda 21, dass durch eine Vereinigung der Umwelt- und Entwicklungsinteressen die Deckung der Grundbedürfnisse, die Verbesserung des Lebensstandards und ein größerer Schutz und eine bessere Bewirtschaftung der Ökosysteme erreicht werden solle. Für viele Umweltverbände, Kirchen, die Eine-Welt-Bewegung, aber auch Teile aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft ist das Leitbild der Nachhaltigen Entwicklung der Maßstab des Handelns geworden – trotz aller Verwässerungen des Begriffes.

Das Verständnis, dass Umwelt und Entwicklung zusammengehören, spiegelt sich auch

Kooperationspartner

- Amt für Mission, Ökumene und kirchliche Weltverantwortung der Ev. Kirche von Westfalen
- BUND NRW
- CSCP – UNEP/Wuppertal Institute Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production
- Institut für Kirche und Gesellschaft
- Jugendnetzwerk OpenGlobe
- Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW
- NABU NRW



Dr. h. c. Alfred Buß
Vorstandsvorsitzender
der Stiftung Umwelt
und Entwicklung NRW

Eine Green Economy muss eine gerechte Teilhabe an den Ressourcen für alle Menschen ermöglichen sowie die Lebensgrundlagen für künftige Generationen erhalten. Daran muss sie sich messen lassen. Zentrale Eckpunkte dafür sind: Ernährungssicherheit, Zugang zu Wasser sowie eine klimafreundliche und risikoarme Energieversorgung. Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft müssen dafür ihren Beitrag leisten – auch in Nordrhein-Westfalen.

Freitag, 16. März 2012

- 15:00 h** Ankunft, Stehkaffee
- 15:00 h – World-Cafe**
- 16:00 h** Vor dem eigentlichen Beginn der Landeskonzferenz wollen wir uns mit allen Interessierten in einem World Café zum Thema der Konferenz austauschen. Welche Fragen und Themen bewegen uns mit Blick auf die Konferenz in Rio? Was versprechen wir uns von einer Green Economy? Gibt es neue Akzente für unser Engagement?
- 16:00 h** Begrüßung
- **Dr. h. c. Alfred Buß**
Vorstandsvorsitzender Stiftung für Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen
 - **Udo Schlüter**
Geschäftsführer Eine Welt Netz NRW
- 16:30 h** Vortrag
Green Economy – ein Konzept mit Nachhaltigkeit?
– eine wissenschaftliche Perspektive
- **Prof. Dr. Dirk Messner**
Direktor Dt. Institut für Entwicklungspolitik
- 17:30 h** Vortrag
Green Economy – eine nachhaltige Perspektive für das Industrieland NRW?!
- **Johannes Rimmel** Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

- 18:00 h** Podiumsgespräch
mit **Johannes Rimmel** und **Prof. Dr. Dirk Messner**
Moderation: ■ **Katja Breyer** Amt für MÖWe
- 18:30 h** Pause mit Abendessen
- 19:30 h** Vorträge
Green Economy – Chance für weltweite Ernährungssicherheit?
- **Astrid Jakobs de Pádua** Leiterin des Referats Internationale Organisationen, Welternährung und Nachhaltige Entwicklung im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
 - **Marita Wiggerthale**
Referentin für Welternährung und globale Agrarfragen OXFAM
- 20:30 h** Podiumsgespräch
mit **Astrid Jakobs de Pádua** und **Marita Wiggerthale**
Moderation: ■ **Dr. Peter Markus Evang**, Akademie Villigst/IKG
- 21:00 h** Gemütlicher Ausklang

Samstag, 17. März 2012

- 9:15 h** Vortrag
Hinter der Green Economy geht's weiter
Buen Vivir – Konzepte von Wohlstand ohne Wachstum. Unter dem Begriff „Buen Vivir“ werden in Lateinamerika neue Konzepte für ein „gutes Leben“ als Alternative zum Wachstumszwang diskutiert, welches sich auf indigene Traditionen und Wertvorstellungen beruft.
- **Dr. Thomas Fatheuer** Autor des Essays „Buen Vivir – Eine kurze Einführung in Lateinamerikas neue Konzepte zum guten Leben und zu den Rechten der Natur“ der Heinrich-Böll-Stiftung
- 10:00 h** Vortrag
Von Green Economy bis Buen Vivir – Die Erwartungen an Rio+20 und ihre Konsequenzen für zivilgesellschaftliches Handeln
Welche Debatten und Ergebnisse können wir von Rio+20 erwarten? Wird nur über Green Economy oder auch über ganz andere Wirtschaftsmodelle diskutiert werden? Welche Konsequenzen hat dies für unser Engagement?
- **Jürgen Maier** Geschäftsführer Forum Umwelt und Entwicklung
- 10:45 h** Pause mit Stehkaffee
- 11:15 h** Parallele Fachpodien und Workshops
1. Nachhaltigkeit – Kür oder Pflicht?
Green Economy und die Verantwortung von Unternehmen und Zivilgesellschaft am Beispiel Palmöl
- **Dr. Roland Schröder** Global Director Sustainability/Product Safety Department, Henkel Laundry & Home Care
 - **Volkmar Lübke** CorA-Netzwerk
 - **Saurlin P. Siagian** Menschenrechtsorganisation Lentera Rakyat, Indonesien
- Moderation: ■ **Katja Breyer** und
■ **Bernd Schütze** Amt für MÖWe





Foto: © Jens Hautherr, Hamburg

2. Transformation auf lokaler Ebene realisieren

Globale Nachhaltigkeit als Aufgabe der Kommunen

- **Stefan Wagner** (50 Klimapartnerschaften Bonn-Cape Coast)
- **Chris Church** Chair of the UK Low Carbon Communities Network (LCCN)

Moderation: ■ **Dr. Klaus Reuter** LAG 21 NRW

3. (Über-)Nutzung natürlicher Ressourcen

Die EU-Fischereipolitik und ihre Folgen für Westafrika

- **Francisco Mari** Evang. Entwicklungsdienst
- **Gaoussou Gueye** Generalsekretär Westafrikanischer Verband der handwerklichen Fischerei (CAOPA)

Moderation: ■ **Jens Elmer** Eine Welt Netz NRW

4. Rio+40 – Wie wollen wir nachhaltig im Jahr 2030 leben?

Wie lebt Familie You in 20 Jahren? – eine interaktive Zukunftswerkstatt

- **Tatjana Giese** Jugendnetzwerk Openglobe

Moderation: ■ **Nora Brüggemann** CSCP

5. Landwirtschaftspolitik, Ernährung und globale Nahrungsmittelproduktion

Was können wir tun für eine nachhaltige Ernährung weltweit?

- **Dr. Stephan Albrecht** Autor Dtsch. Weltpolitikbericht
- **Martina Kiel** Eine Welt Netz NRW

Moderation: ■ **Dr. Peter Markus** Evang. Akademie Villigst/ Institut für Kirche und Gesellschaft

6. Staatsverschuldung und Finanzmärkte

Was muss im Finanzsektor geschehen, damit eine nachhaltige Entwicklung ermöglicht wird?

- **Sven Giegold** MdEP
- **Dr. Ekkehard Thiesler** Vorstandsvorsitzender Bank für Kirche und Diakonie

Moderation: ■ **Antje Schneeweiß** (angefragt) Südwind-Institut für Ökonomie und Ökumene

12:45 h Mittagspause

14:00 h Fortsetzung der Workshops

15:00 h Pause mit Kaffee und Kuchen



15:30 h Podiumsdiskussion zum Abschluss der Konferenz Auf was es jetzt ankommt – Hausaufgaben für die Zivilgesellschaft

Was geben wir Politikern als Botschaft mit auf dem Weg? Was sind die Stellschrauben in Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft? Wie wollen wir nach Rio+20 weitermachen?

- **Dr. Klaus Reuter** LAG 21 NRW
- **Monika Dülge** Eine Welt Netz NRW
- **Chris Church** Chair of the UK Low Carbon Communities Network (LCCN)
- **Sven Giegold** MdEP
- **Pfr. Klaus Breyer** Leiter Institut für Kirche und Gesellschaft
- „Freier Stuhl“ für VertreterInnen aus den Workshops

Moderation: ■ **Katja Breyer** Amt für MÖWe

17:00 h Ende der Konferenz

Gesamtmoderation: ■ **Dodo Schulz** Eine Welt Netz NRW



Monika Dülge Eine Welt Netz NRW

Wie die Welt von Morgen aussieht hängt auch davon ab, wie wir Jugendliche heute einbinden und vom Konzept der nachhaltigen

Entwicklung überzeugen können. Dazu müssen junge Menschen gleichberechtigt partizipieren können und die Gelegenheit haben, sich auf Augenhöhe in umwelt- und entwicklungspolitische Prozesse einzubringen.

Nachhaltigkeit ist die zentrale Brückenkategorie, über die alle gesellschaftlichen Kräfte sich in der gemeinsamen Arbeit an der Zukunft unseres Landes miteinander verbinden können: Politik, Wirtschaft, Industrie, Kirchen, Verbände sowie alle Bürgerinnen und Bürger einer vitalen Zivilgesellschaft. Im Jahr 20 nach Rio ist es an der Zeit für eine neue Nachhaltigkeitsoffensive. Nordrhein-Westfalen ist dabei!



Johannes Remmel
Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz

Jetzt anmelden!

Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist. Die Anmeldung ist ausschließlich in der Evang. Akademie Villigst möglich.

Telefonisch: **Ulrike Pietsch** 0 23 04 / 755-325

Internet: www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung und eine Anfahrtsbeschreibung. Die Anmeldung ist verbindlich.

Tagungsort: Evang. Akademie Villigst,
Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte

Infos und Anfahrtsbeschreibung:

www.kircheundgesellschaft.de

Tagungskosten: 60,00 € / erm. 45,00 € (ÜN/DZ)
70,00 € / erm. 55,00 € (ÜN/EZ)
40,00 € / erm. 25,00 € (o. ÜN)

Die Bezahlung erfolgt vor Ort (auch per EC-Karte). Der ermäßigte Beitrag gilt für Mitglieder des Eine Welt Netz NRW und sonstige Anspruchsberechtigte (siehe Website). Sie können mit der Anmeldung zur Konferenz persönliches Mitglied werden.

Unser Beitrag zum Klima

Die Landeskonferenz führen wir klimafreundlich durch. Was wir alle dazu beitragen können, erfahren Sie auf www.eine-welt-netz-nrw.de und www.klima-kollekte.de.

Weitere Informationen

Bei Fragen zur Konferenz wenden Sie sich bitte an:
Martina Kiel martina.kiel@eine-welt-netz-nrw.de,
0251-28 46 69-0

Die Konferenz ist eine Kooperationsveranstaltung von:



Für die Unterstützung der Konferenz bedanken wir uns bei:



Weitere Unterstützer:



Das **Eine Welt Netz NRW** vernetzt seit 1991 Eine-Welt-Engagement in NRW. Gemeinsam mit unseren über 1.400 Mitgliedern setzen wir uns ein für mehr Gerechtigkeit und globalen Umweltschutz, für weltweite Politik und kulturelle Vielfalt, für Menschenrechte und friedliche Konfliktlösung. Wir bekämpfen die politischen Ursachen für Armut und weltweite Ungerechtigkeit. Das Eine Welt Netz NRW stärkt die Vielfalt des zivilgesellschaftlichen Engagements und organisiert gemeinschaftliche Aktionen in NRW.

IMPRESSUM

Eine Welt Netz NRW e.V.

V.i.S.d.P.: Udo Schlüter, Geschäftsführer
Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster
Tel. 0251 - 28 46 69 11

Text: Martina Kiel, Jens Elmer,
Katja Breyer

Januar 2012

Gestaltung: Lütke Fahle Seifert AGD

Gedruckt auf Recyclingpapier

www.eine-welt-netz-nrw.de

Jetzt Mitglied werden!

Coupon abschneiden, ausfüllen und abschicken an:

Eine Welt Netz NRW

Achtermannstr. 10-12, 48143 Münster

Name, Vorname

(Gruppe / Organisation / Kommune)

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

E-Mail

Telefon / Fax



- Ich möchte persönliches Mitglied werden
- Unsere Gruppe / Organisation möchte assoziiertes Mitglied werden

Einzugsermächtigung

Mitgliedsbeiträge sind steuerlich abzugsfähig. Zu Jahresbeginn erhalten Sie von uns eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt. Sie können jederzeit fristlos widerrufen. Sollte Ihr Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, entsteht für die Bank keine Verpflichtung den Betrag einzulösen.

Mein jährlicher Beitrag: 60 € 80 € 100 € 120 €

Der Betrag soll jährlich oder halbjährlich eingezogen werden.

Hiermit erlaube ich dem Eine Welt Netz NRW bis auf Widerruf, den Mitgliedsbeitrag von meinem Konto einzuziehen:

Kontonummer

Bankleitzahl

Bank

Datum, Unterschrift